



Bezirksverein
Berlin-Brandenburg



Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

Praktiken und Potenziale von Bautechnikgeschichte Vorträge im Deutschen Technikmuseum, Berlin 2018

Berliner Bauingenieure

Donnerstag, 17. Mai 2018, 17 Uhr 30

Johann Gregor Memhardt und Michiel Matthijszoon Smids. Niederländische Bauingenieure im 17. Jahrhundert in Berlin und Brandenburg

Prof. dr. **Gabri van Tussenbroek**, Stedelijke identiteit en monumenten, in het bijzonder van de stad Amsterdam, Opleiding Kunstgeschiedenis, Universiteit van Amsterdam

Während seiner Regierungszeit 1648-88 setzte Kurfürst *Friedrich Wilhelm* sich kontinuierlich für den Wiederaufbau und die Modernisierung Brandenburgs ein. Seine Restaurierungspolitik konzentrierte sich nach dem Dreißigjährigen Krieg auf die Bereiche Stadtentwicklung, Wirtschaft, Infrastruktur und Architektur. Des Kurfürsten persönliche Beziehungen zur Niederländischen Republik widerspiegelten sich in der Erneuerung seines Landes. Ideen, Personen sowie organisatorische Vorbilder aus den Niederlanden galten im 17. Jahrhundert als wegweisend und federführend auf dem Gebiet der Architektur, dies erklärt warum der Kurfürst Niederländer für den geplanten Wiederaufbau anheuerte.

Im Vortrag werden Aktivitäten von Bauingenieuren, Unternehmern und Architekten wie *Johan Gregor Memhardt*, *Michiel Matthijsz Smids* und *Cornelis Ryckwaert*, die sich für längere Zeit in Berlin und Brandenburg niederließen, näher beleuchtet. Ihre Tätigkeiten waren breit gefächert und ihre Verantwortung war sehr weitreichend. So kümmerten sie sich um die architektonischen Entwürfe, die Bauorganisation, den Zivil- und Wasserbau, die Suche nach konstruktiven Lösungen im Zuge baulicher Probleme sowie den Handel mit Baumaterialien. Letzteres wird in Holland, an den Amsterdamer Grachten, ersichtlich, wo in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts Konstruktionsholz aus Brandenburg gehandelt und verbaut wurde. Zum Schluss wird auf die Frage eingegangen, in wie fern es einen Technologietransfer zwischen beiden ‚Ländern‘ gab und ob solch ein Transfer das Bauen nachhaltig geprägt hat.

Veranstaltungsort: Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin, Vortragssaal
Verkehrsverbindungen: U-Bahnhof Gleisdreieck, U-Bahnhof Möckernbrücke

Verein Deutscher Ingenieure (VDI) – Berlin-Brandenburg
Arbeitskreis Technikgeschichte – Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Karl-Eugen Kurrer und Dr. phil. Stefan Poser
Arbeitskreis Bautechnik – Dipl.-Ing. Andreas Götze

Deutsches Technikmuseum, Berlin

Brandenburgische Technische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg
Lehrstuhl Bautechnikgeschichte und Tragwerkserhaltung – Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz